



18. Juni 2018

Pressemitteilung 44/2018

Weiterbildungsprogramm „Strategische Kompetenz für Frauen in Aufsichtsräten“ an der HWR Berlin

Das macht Mut für neue Herausforderungen und Perspektiven

Für einen Aufsichtsratsposten kann man sich nicht bewerben, sondern nur empfehlen. Das Weiterbildungsprogramm „Strategische Kompetenz für Frauen in Aufsichtsräten“ (Bewerbungen sind noch möglich) ist im besten Fall ein Türöffner. Und es braucht mehr, damit der Einstieg gelingt. Ende Juni 2018 startet die fünfte Runde der berufsbegleitenden Qualifizierung an der Berlin Professional School der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. **5 Fragen an eine Alumna.**

Uta Menges

Diversity & Inclusion Leader der IBM für die Regionen DACH und BeNeLux

Welche Erkenntnisse nehmen Sie aus dem Weiterbildungsprogramm mit?

Sehr inspirierend fand ich die Module, die sich mit strategischen Ansätzen beschäftigen haben. Als Aufsichtsrätin sollte man schließlich auch die langfristige Entwicklung eines Unternehmens im Auge behalten, gerade in Zeiten wie heute, wenn sich Produkte und Märkte rasant verändern.

Was hätten Sie nicht erwartet?

Ich hatte zwar die Kursbeschreibung gelesen, aber nicht erwartet, dass so viele BWL-Inhalte und juristische Themen vermittelt werden. Es war eine gute Wiederholung meines Studiums, aber deutlich tiefgehender und immer mit Verknüpfung zum Ziel Aufsichtsrat.

Was hat der Kurs Ihnen außerdem gebracht?

Ich habe durch die Module ein wesentlich größeres Verständnis für Unternehmensführung und hinterfrage auch meine tägliche Arbeit mit dieser Perspektive.

Wie haben Sie sich persönlich weiterentwickelt?

Ich reflektiere deutlich mehr über meine Kompetenzen und Stärken, über meine Fachkenntnisse und meine bisherige Berufserfahrung. Dabei stelle ich fest, dass ich trotz der Handlungsfelder, die es für mich noch weiterzuentwickeln gilt, sehr

Sylke Schumann

Pressesprecherin

Media Relations

Badensche Straße 52

10825 Berlin

T +49 (0)30 30877-1220

F +49 (0)30 30877-1390

M +49 (0)175-223 63 87

E presse@hwr-berlin.de

W www.hwr-berlin.de

gut aufgestellt bin, sowohl fachlich als auch persönlich. Das macht Mut für neue Herausforderungen und Perspektiven.

Wie werden Sie die Herausforderungen an ein Aufsichtsratsmandat meistern?

Als Herausforderung empfinde ich nach wie vor die fehlende Information über zu besetzende Mandate sowie mangelnde Kontakte in die Führungsetagen von potenziellen Unternehmen. Daher arbeite ich aktiv daran, meine Visibilität zu verbessern und mein Netzwerk auszubauen.

Weitere Informationen zum Weiterbildungsprogramm

<https://www.mba-berlin.de/de/executive-education/strategische-kompetenz-fuer-frauen-in-aufsichtsraten/>

Ansprechpartnerin für das Programm

Dr. Philine Erfurt Sandhu

Tel.: +49 (0)30 30877-1578

E-Mail: philine.erfurtsandhu@hwr-berlin.de

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 11 000 Studierenden eine der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in insgesamt mehr als 50 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält aktuell rund 160 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden Hochschulen bezüglich der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen belegt die HWR Berlin Spitzenplätze im deutschlandweiten Ranking des CHE Centrum für Hochschulentwicklung und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Aus einer bundesweiten Umfrage von DEUTSCHLAND TEST ist die Hochschule 2018 wiederholt als eine der „TOP Business Schools“ im Weiterbildungsbereich hervorgegangen. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.

www.hwr-berlin.de